

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtteilmütter – ein Weg in gesicherte Beschäftigung I Begleitung auf dem Weg zur Qualifikation für den 1. Arbeitsmarkt

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, in dem dargelegt wird, wie Stadtteilmütter/Integrationslots/-innen nach ihrem Einsatz dabei gefördert und begleitet werden sollen, Qualifikationen zu erwerben, die sie befähigen, eine qualifizierte Tätigkeit auf dem Ersten Arbeitsmarkt aufzunehmen. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen und in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit umzusetzen:

- Für die Stadtteilmütter/IntegrationslotsInnen sind Qualifikationsprofile zu erstellen, um Aus- und Weiterbildungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten zu ermitteln.
- Es sind individuelle mehrjährige Stufenpläne, zu entwickeln, die den Möglichkeiten und Wünschen der Stadtteilmütter/IntegrationslotsInnen entsprechen und deren Maßnahmen sind in Vereinbarungen festzulegen.
- Es ist darzustellen, wie grundlegende Qualifikationen, z. B. ausreichendes Sprachniveau oder Schulabschlüsse, mit Lebensunterhalt sichernden Förderungen nachgeholt werden können.
- Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind Ausbildungen in voller Länge zu fördern.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2015 zu berichten.

Begründung:

Stadtteilmütter/IntegrationslotsInnen, die nach ihrem Einsatz keine Weiterbeschäftigung erhalten, haben zwar bedeutende Schritte der persönlichen Weiterentwicklung, einen großen Kompetenzzuwachs und hohe Motivation sich einzubringen durch ihre Tätigkeit gewonnen. Sie haben aber dabei keinerlei formale Qualifikation erworben, die sie dem Ersten Arbeitsmarkt näher bringen. Es ist eine widersinnige Verschwendung von Ressourcen, wenn Berlin Menschen, die wertvolle soziale und interkulturelle Kompetenzen erworben haben, wieder auf einfachste ungelernte Tätigkeiten verweist. Wenn Berlin sich weiter als weltoffene und bunte Metropole entwickeln soll, werden die Kompetenzen der Stadtteilmütter/Integrationslots/-innen dringend gebraucht, um im gesamten sozialen und pädagogischen Bereich den heute bereits deutlichen Fachkräftemangel ausgleichen zu helfen. Vielfalt und Inklusion im demografischen Wandel zu gestalten ist die anspruchsvolle Aufgabe, der sich Berlin stellen muss, die Stadtteilmütter/IntegrationslotsInnen können dabei eine wertvolle Stütze sein.

Berlin, den 29. April 2015

Pop Kapek Kahlefeld
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen